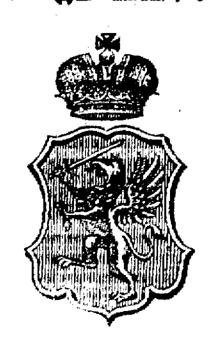
ЛИФЛЯНДСКІЯ

ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 11. Середа 26. Января. — Mittwoch 26. Januar. **1877.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

На основаніи приговора Рижскаго Ландгерихта подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Карлъ Шварцъ, который примѣтами: рост. 2 арш. 4 верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза голубые, носъ продолговатый, ротъ малый, подбородокъ кругловатый, лице продолговатое, отъ роду ему 32 года; особенныя примѣты: на правой рукѣ знаки: корона, сердце и якорь голубаго цвѣта.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этаго бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства.
№ 192. 2

Auf Grund des Urtheils des Rigaschen Landgerichts ist der Vagabund Carl Schwarz nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 4 Wersch. groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, braune Augenbrauen, blaue Augen, eine längliche Nase, einen kleinen Mund, ein rundes Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 32 Jahr alt. Besondere Merkmale: auf dem rechten Arm eingeäzt eine Krone, ein Herz und ein Anker in blauer Farbe.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 192. 2

Норвежская подданная Николина Конради объявила, что выданный ей въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 28. Декабря 1873 г. за № 5094 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 390.

Рига, 23. Января 1877 года.

Da die Norwegische Unterthanin Nicoline Konradi die Anzeige gemacht hat, daß ihr das in Riga d. d. 28. December 1873, sub Nr. 5094, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 390.

Riga, den 23. Januar 1877.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Согласно отзыву Комитета Высочайше разрѣшенной лотереи въ пользу благотворительныхъ и воспитательныхъ учрежденій на Кавказѣ и за Кавказомъ, состоящихъ подъ Августѣйшимъ покровительствомъ Государыни Великой Княгини Ольги Ѳеодоровны, Лифляндскимъ Губернаторомъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, въ дополненіе публикаціи отпечатанной въ № 75 Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей 1876 г., что въ виду того, что многіе выигрыши, не истребованы еще лицами, ихъ выигравшими, Комитетомъ, съ соизволенія Ея Императорскаго Высочества, назначенъ окончательнымъ срокомъ на право полученія выигрышныхъ предметовъ 12. Февраля 1877 года. № 380.

Gemäß einem Schreiben des Comités der Allerhöchst genehmigten Lotterie zum Besten der unter dem Erlauchten Schutze Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Großfürstin Olga Fedorowna stehenden Wohlthätigkeits- und Erziehungsanstalten im Kaukasus und in Transkaukasien, wird vom Livländischen Gouverneur, in Ergänzung der in der Nr. 75 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1876 erlassenen Publication hiermit bekannt gemacht, daß im Hinblick darauf, daß viele Gewinnste von den dieselben gewonnen habenden Personen noch nicht einverlangt worden sind, vom Comité mit Genehmigung Ihrer Kaiserlichen Hoheit als allendlicher Termin, zur Empfangsberechtigung der Gewinnste, der 12. Februar 1877, bestimmt ist.
Nr. 380.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß sämmtliche Inhaber von Privatlastequipagen, welche nur für sich und nicht für Andere Güter, Waaren, Geräthschaften, Fabrikate und Producte, Materialien jeglicher Art, Straßenkehricht rc. transportiren, ihre Lastequipagen gemäß der Vorschrift Seiner Excellenz des Livländischen Herrn Gouverneuren vom 17. October 1873 Nr. 7114, nunmehr mit dem Beginn dieses Jahres mit neuen, von der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu ertheilenden Blechnummern bei Einlieferung der alten zu versehen haben, sowie daß die Ertheilung der beregten Blechnummern im Laufe des Januar und Februar-Monats d. J. bei der Rigaschen-Polizei-Verwaltung zur gewöhnlichen Sitzungszeit stattfinden wird und endlich durch Diejenigen, welche während der beregten Zeit es unterlassen haben ihre Lastequipagen mit den vorschriftmäßigen Blechnummern zu versehen, den bestehenden Strafbestimmungen unterliegen werden. Nr. 657. 2

Riga-Polizei-Verwaltung, den 18. Januar 1877.

Von der Rigaschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachbenannte dem Eintritt in den activen Dienst unterliegende Personen sich zur Einberufung des Jahres 1876 nicht gestellt haben:

1) Jahn Jurre's Sohn Appen aus Mitau,
2) Jahn Simon's Sohn Drauding aus Adiamünde,
3) Adam Jurre's Sohn Eglit aus Annenhof,
4) Nicolay Joseph's Sohn Schmilewsky aus Neuhof,
5) Jacob Kalley aus Paltemal,
6) Reinhold Atte's Sohn Wange aus Olai,
7) Carl Gotthard's Sohn Brink aus Dahlen,
8) Gustav Trauberg aus Rodenpois,
9) Hans Janne's Sohn Krauberg vom Flecken Schlock,
10) Alex. Bernhard's Sohn Borsow vom Flecken Schlock,
11) Jeremey Jeremejew vom Flecken Schlock,
12) Jwan Grigorjew vom Flecken Schlock,
13) Larion Alexejew vom Flecken Schlock,
14) Johann Peter's Sohn Treyden vom Flecken Schlock,
15) Martin Jefimow vom Flecken Schlock,
16) Gregor Barakow vom Flecken Schlock,
17) Theodor Theidon vom Flecken Schlock,
18) Hugo Benjamin's Sohn Stamm vom Flecken Schlock,
19) Jewstigney Abramow vom Flecken Schlock.

In solcher Veranlassung werden alle Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, nach den obengenannten Personen Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Ordnungsgericht, behufs Uebergabe an diese Commission, einsenden zu wollen. Nr. 11. 3

Riga, den 19. Januar 1877.

In Anlaß dessen, daß der gegenwärtige Aufenthaltsort der zum Rigaschen Arbeiter-Oklad verzeichneten, prostituirten Henriette Marie Johansohn unbekannt, das Erscheinen derselben aber bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte durchaus nothwendig ist, werden sämmtliche Polizei-Autoritäten hierdurch aufgefordert, nach beregter Johansohn die erforderlichen Nachforschungen anzustellen und dieselbe im Ermittelungsfalle dieser Behörde vorstellig zu machen.

Riga-Ordnungsgericht, den 21. Januar 1877.
Nr. 683. 3

In Anlaß dessen, daß der gegenwärtige Aufenthaltsort des im Frühjahr 1876 vom Gute Paltemal angeblich nach Riga übergesiedelten Jahnis Kreewinsch (Unterofficier) unbekannt ist, werden sämmtliche Polizei-Autoritäten desmittelst aufgefordert, nach dem besagten Kreewinsch Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle dem Rigaschen Ordnungsgerichte vorstellig zu machen.

Riga-Ordnungsgericht, den 21. Januar 1877.
Nr. 693. 3

In Anlaß dessen, daß der gegenwärtige Aufenthaltsort des paßlosen, angeblich zu Rodenpois verzeichneten Carl Martinson unbekannt ist, werden sämmtliche Polizei-Autoritäten desmittelst ersucht, nach dem qu. Martinsohn Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich dem Rigaschen Ordnungsgerichte zuzuferligen.

Riga-Ordnungsgericht, den 18. Januar 1877.
Nr. 470. 2

Zufolge § 89 der Beilage B. zu § 4 der Livländischen Bauer-Verordnung von 1860, wird von der Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Laufe des Jahres 1876 keine neue Rentenbriefe emittirt worden sind, und daß mithin, da eine Auslossung in diesem Jahre auch nicht stattgehabt, am Schlusse des Jahres 1876, wie am letzten Jahresschluße sich Rentenbriefe für 307,600 Rbl. in Cours befanden, daß ferner noch 14 Grundstücke vorhanden sind, rücksichtlich deren

die Bauer-Rentenbank angesprochen worden, und daß endlich die für diese Grundstücke beanspruchten, bisher noch nicht definitiv realisirten Rentenbriefdarlehen im Ganzen 16,800 Rbl. betragen.

Riga, den 19. Januar 1877. Nr. 4.

No Ottesmuischas pagasta-waldischanas teek zaur scho sinams darihts, kad scheijenes pagasta-teesas preekschsehdetajam wina amata-sihme pasudusi ir, tadehl teek wisas zeenijamas pilsehtu un semju polizejas laipnigi luhgtas: sawâs rohbeschôs labprahtigi par to luhkoht, kâ lai ar minetu suduschu amata-sihmi nekahda nekahrtiba dsihta neteek, bet topaschu ja wina kur atrastôs schai walsts-waldischanai peesuhtiht gribeht. Nr. 2. 3

Ottesmuischas pagasta-waldikâ, tai 11. Januar 1877.

Прокламы. Proclama.

In dem Nachlaß der verstorbenen Frau Florentine Erdmann geb. Schlippe haben sich zwei Dorpater-Bankscheine vorgefunden, welche auf den Namen von Personen lauten, deren Existenz diesseits nicht hat ermittelt werden können, nämlich:

1) ein auf den Namen der Franziska Kilian ausgestellter Bankschein d. d. 3. Januar 1872 Litt. C. Nr. 1493255 groß 500 Rbl. S. und
2) ein auf den Namen der Wilhelmine Kilian lautender Bankschein d. d. 3. Januar 1872 Litt. C. Nr. 248 3255 groß 500 Rubel.

Da defuncta Florentine Erdmann über beide Bankscheine testamentarisch verfügt hat, dieselben sich auch in ihrem Nachlaß vorgefunden haben und Niemand über diejenigen Personen, auf deren Namen die Bankscheine qu. ausgestellt sind, Auskunft ertheilen kann, so erscheint die Annahme berechtigt, daß Frau Florentine Erdmann die bei der Dorpater Bank deponirten Summen von je 500 Rbl. S. auf fingirte Namen verzeichnen lassen, zumal bereits bei ihren Lebzeiten ähnliche Vorkommnisse in Betreff gewisser auf den Namen Friedrich Jacobson ausgestellter Bankscheine constatirt sind.

In Erwägung jedoch, daß es immerhin möglich ist, daß Personen, welche Franziska und Wilhelmine Kilian heißen, auf die obgedachten Bankscheine Ansprüche haben und in Erwägung ferner, daß die Dorpater Bank die mehrgenannten Bankscheine nicht anders als auf Grund rechtskräftigen Erkenntnisses auf die Namen der Testamentserben der Frau Florentine Erdmann transferiren kann, so ergeht von dem Rathe dieser Stadt an alle Diejenigen, welche irgend welche Ansprüche an die mehrgedachten beiden Bankscheine haben sollten, desmittelst die Ladung, solche Ansprüche binnen der peremtorischen Frist von drei Monaten anher zu verlautbaren und zu begründen, da anderenfalls die Bankscheine als in der That zum Nachlaß der Frau Florentine Erdmann gehörig richterlich werden anerkannt werden. Nr. 61. 2

Dorpat-Rathhaus, am 18. Januar 1877.

Kad tee Zehsu kreisê, Ahraischu draudsê, Rahmuk walsts grunteneeki, ka:

Kaln Wihnaud Jahn Ohsolin,
Runde Jahn Seedin,
Jaunihz Pehter Lapin,
Raune Ansch Seedin,

ir miruschi, tad teek zaur scho wisi, kam wini paradâ buhtu, jeb kas wineem paradâ palikuschi, usaizinahti seschu mehneschu laikâ no appakschâ rakstitas deenas, tas ir lihds 17. Juli 1877 g., sche meldetees, pehz notezeschanas laika neweens wairs netiks klausihts, bet ar paradu slehpejeem likumigi isdarihts.

Rahmuk walsts-teesâ, tai 17. Januar 1877.
Nr. 1. 2

Торги. Torge.

Nachdem von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts die abermalige Meistbotstellung des den Geschwistern Johann Heinrich und Johanna Henriette Dornstern gemeinschaftlich gehörigen, im 3. Quart. der Mosk. Vorstadt an der großen Todtenstraße sub Pol.-Nr. 210 belegenen Immobils sammt Appertinentien verfügt und der Versteigerungstermin auf den 1. Februar 1877 anberaumt worden ist, werden die etwaigen Kaufliebhaber aufgefordert, an dem genannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Da den Miteigenthümern ein Einlösungsrecht nicht zusteht, erfolgt der Zuschlag sofort und hat der Käufer ein Zehntheil der Meistbotssumme gleich im Termine zu erlegen, den Rest aber nicht später als 6 Wochen nach erfolgtem Zuschlage zu entrichten und gleichzeitig sämmtliche Kosten der Meistbotstellung sowie des Zuschlags zu berichtigen widrigenfalls das Immobil auf seine Gefahr und Rechnung abermals zum Verkauf gelangen soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigericht, den 20. Januar 1877. Nr. 123. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Schmiedemeister Reinhold Wendt gehörigen, im 1. Quartier des zweiten Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 188 a, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 197 a an der Schmiede- und große Fuhrmannsstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 2. Juni 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Reinhold Wendt, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 9. December 1876. Nr. 1533. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der abermalige öffentliche Verkauf des dem Zimmermeister Christian Daniel Steinert gehörigen, im 1. Quartier des zweiten Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 282, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier an der Säulen-Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 2. Juni 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Christ. Dan. Steinert, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 9. December 1876. Nr. 1535. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem beurlaubten Gemeinen Thomas Fuger gehörigen, im 1. Quartier des zweiten Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 387/410 XII, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier an der Reeperstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 2. Juni 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Thomas Fuger, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 9. December 1876. Nr. 1537. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem preußischen Unterthan August Hoppe gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 498 an der Lager-Straße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 7. Juni 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten August Hoppe, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 9. December 1876. Nr. 1541. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Wittwe Marga Kuprianowa Fedorow gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 230 a, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 27 an der Dünaburger-Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 7. Juni 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Marja Kupr. Fedorow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 9. December 1876. Nr. 1547. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Ottilie von Groß geb. Döbler gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 345, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 30, an der Katholischen-Straße belegenen und dem Rigaschen-Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 7. Juni 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Ottilie von Groß beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf

solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 9. December 1876. Nr. 1549. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Wittwe Tatjana Semenowa Kolpakow und ihrem Sohne Andrei Iwanow Kolpakow gehörigen, im 2. Quartier des zweiten Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 53, 55 und 56, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 46 und 47, an der Böttcher- und Jesus Kirchenstraße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 7. Juni 1877 anberaumt worden.
In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.
Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannten Tatj. S. Kolpakow und ihren Sohn Andr. Iw. Kolpakow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 9. December 1876. Nr. 1551. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Hausbesitzers Carl Albert der öffentliche Verkauf des dem Kownoschen Kleinbürger Wladislaw Antonow Bogusch gehörigen, im 2. Moskauer Stadttheil 2. Quartier sub Pol.-Nr. 401 a an der Kostromaschen Straße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 18. Juni 1877 anberaumt worden.
Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.
Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Wladislaw Antonow Bogusch, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 10. December 1876. Nr. 1598. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche Willens und im Stande sind die Lieferung von
circa 200 Faden gemischten Brennholzes,
„ 20 Pud 20 Pfd. Stearinlichten und
„ 50 Pud Chandorin
behufs Beheizung und Beleuchtung es Rathhauses und der Gefängnisse zu übernehmen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, zu den deshalb auf den 25. und 28. d. M. Mittags 12 Uhr anberaumten Submissionsterminen in dieses Rathssitzungszimmer zu erscheinen und ihre resp. Forderungen zu verlautbaren, sodann aber weitere Verfügung abzuwarten. Die Lieferungsbedingungen sind in der Rathscanzellei zu erfragen. Nr. 76. 2
Dorpat-Rathhaus, am 19. Januar 1877.

Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе приглашаетъ желающихъ къ торгамъ, имѣющимъ производиться въ г. Вильнѣ при ономъ Управленіи 7. Февраля 1877 года на поставку предметовъ войской принадлежности для полевыхъ парковъ въ Динабургѣ на 412 руб. 58 коп., въ Бобруйскѣ на 16,220 руб. 18 коп. и въ Вильну на 2474 руб. 47 коп. по смѣтнымъ цѣнамъ.
Торгъ будетъ производиться рѣшительный безъ переторжки и притомъ изустный, съ допущеніемъ присылки по почтѣ или подачи лично объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ, отъ лицъ, имѣющихъ по закону право на вступленіе въ договоры съ казною и съ соблюденіемъ всѣхъ установленныхъ правилъ для заготовленій по Военному Вѣдомству.
Размѣръ залога опредѣляется въ 20% подрядной суммы. Торговаться предложено будетъ по каждому пункту и на каждый предметъ требующійся въ поставку отдѣльно. Заявленіе оптовыхъ цѣнъ недопускается, а таковые слѣдуетъ объявлять на единицу каждаго предмета.
При подачѣ или присылкѣ запечатанныхъ объявленій неупустительно слѣдуетъ дѣлать на конвертахъ установленную надпись.
Пріемъ объявленій будетъ продолжаться въ день торга до 12 часовъ дня; отъ желающихъ же торговаться изустно пріемъ объявленій начнется съ 10 часовъ утра въ день торга. Подробныя условія, при которыхъ приложена вѣдомость и описаніе предметовъ требующихся въ поставку, можно разсматривать въ Вильнѣ въ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи ежедневно кромѣ Воскресныхъ и Праздничныхъ дней, отъ 10 часовъ утра и до 4 часовъ дня. Объявленія написанныя несогласно съ правилами означеннаго выше положенія будутъ оставлены безъ послѣдствій.
№ 1210. 1

Виленское окружное артиллерійское управленіе приглашаетъ желающихъ къ торгу, имѣющему производиться 17. Февраля сего 1877 года въ управленіи окружнаго артиллерійскаго склада въ кр. Динабургѣ, на поставку въ этотъ складъ и отдѣлы его, разныхъ предметовъ и матеріаловъ въ годовую потребность на 1877 г., а именно:

Время производства торга.	Гдѣ будутъ производиться торги.	Для какой части поставка требуется.	Стоимость по смѣтнымъ цѣнамъ.
17. Февраля 1877 г.	Въ кр. Динабургѣ. При управленіи окружнаго артиллерійскаго склада.	1) На поставку въ Динабургскій отдѣлъ окружнаго артиллерійскаго склада на годовой кругъ дѣйствія.	5474 р. 75 к.
		2) На поставку въ Бобруйскій отдѣлъ окружнаго артиллерійскаго склада на годовой кругъ дѣйствія 1877 года.	269 р. 89½ к.
		3) На поставку въ Виленскій временной магазинъ на годовую потребность 1877 года.	823 р. 10¼ к.
		4) На поставку во временной Рижскій складъ, состоящій при Динаминдской крѣпостной артиллеріи на годовую потребность этого склада на 1877 годъ.	311 р. 87 к.

Упомянутый торгъ, будетъ произведенъ рѣшительный, безъ переторжки, и притомъ изустный съ допущеніемъ присылки по почтѣ или подачи лично, объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ, отъ лицъ имѣющихъ по закону право, на вступленіе въ договоры съ казною и съ соблюденіемъ всѣхъ установленныхъ правилъ для заготовленія по военному вѣдомству. Размѣръ залога опредѣляется въ 20% подрядной суммы, при чемъ залогъ долженъ быть представленъ въ самое мѣсто производства торга.
Торговаться предложено будетъ по каждому пункту и на каждый предметъ требующійся въ поставку отдѣльно; заявленіе оптовыхъ цѣнъ недопускается, а таковые слѣдуетъ объявлять на единицу каждаго предмета.
При подачѣ или присылкѣ запечатанныхъ объявленій, не упустительно слѣдуетъ дѣлать на конвертахъ установленную надпись.
Пріемъ объявленій будетъ продолжаться въ день торга до 12 часовъ дня, отъ желающихъ же торговаться изустно пріемъ объявленій начнется съ 10 часовъ утра въ день торга.
Подробныя условія, при которыхъ будутъ приложены вѣдомость и описаніе предметовъ требующихся въ поставку, можно разсматривать въ Вильнѣ — въ окружномъ артиллерійскомъ управленіи, и въ кр. Динабургѣ въ мѣстѣ назначенномъ для производства торга, т. е. въ управленіи окружнаго артиллерійскаго склада, ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней отъ 10 часовъ утра до 4 часовъ дня.
Объявленія написанныя не согласно съ правилами означеннаго выше положенія будутъ оставлены безъ послѣдствій; лица желающія торговаться по довѣрію отъ другихъ лицъ, должны представить законныя надлежащимъ образомъ за свидѣтельствованныя довѣренности, на все время контрактнаго срока. № 1690. 3

Придворная Конюшенная Контора вызываетъ желающихъ къ торгамъ на поставку въ вѣдомство ея въ пропорцію 1877/78 г. фуража, а именно: для С.-Петербурга овса до 12,500 четвертей, сѣна до 55,000 пудъ и соломы до 14,660 пудъ и для загородныхъ мѣстъ сѣна до 20,000 пудъ и соломы до 6000 пудъ и на перевозку изъ С.-Петербурга въ загородныя мѣста овса до 4,000 четвертей. Торгъ будетъ произведенъ 9., а переторжка 14. Февраля мѣсяца текущаго года въ 2 часа по полудни оптомъ и раздробительно, какъ изустно такъ и съ допущеніемъ на основаніи Св. Зак. Гражд. (изд. 1857 г.) т. X., части I., ст. 1935 подачи въ день переторжки не позже 2 часовъ по полудни запечатанныхъ объявленій о цѣнахъ на фуражъ, съ приложеніемъ благонадежныхъ залоговъ и документовъ на право торговли. Подробныя кондиціи на эту поставку можно видѣть въ оной Конторѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней отъ 10 часовъ утра до 2 часовъ пополудни. № 129. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно отношенію Новгородскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ Маіора Евграфа Иванова Бачманова на сумму 7612 руб. съ процентами, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Бачманову имѣніе, состоящее Новгородской Губерніи, Боровичскаго уѣзда, 2 стана, въ пустошѣ Абабецъ, въ коей числится земли 205 дес., въ томъ числѣ пахатной 8 дес., сѣнокосной съ кустарникомъ 35 дес. 1200 саж. и лѣсу дровяннаго 161 дес. 1200 саж., строенія: караулка и гумно, оцѣнено въ 1000 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 18. Апрѣля 1877 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 3260. 1

Рижская Инженерная Дистанція вызываетъ желающихъ купить на сносъ одно деревянное строеніе Якобштатскаго продовольственнаго магазина длиною 124 фута, шириною 38 футъ и высотою 10 футъ съ соломенною крышею, къ рѣшительному безъ переторжки торгу имѣющемъ быть при Якобштатскомъ Городовомъ Магистратѣ 3. Марта 1877 года въ 12 часовъ утра.
Подробныя условія продажѣ названнаго магазинскаго строенія могутъ быть разсматриваемы въ обыкновенные присутственные дни въ канцеляріяхъ Якобштатскаго Городоваго Магистрата и въ Ригѣ Инженерной Дистанціи.
№ 41. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Баронъ Э. Криденеръ.
Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

General-Versammlung

des

Hilfsvereins der Verwalter und Arrendatoren des Gouvernements Livland.

Von der Administration des Allerhöchst bestätigten Hilfsvereins der Verwalter und Arrendatoren Livlands wird hiermit bekannt gemacht:

1) daß die nächste General-Versammlung des Hilfsvereins am **26. Februar** c., Nachmittags 2 Uhr, in der Stadt **Walk,** im Hause der Frau Brucks, stattfinden wird.

2) Tagesordnung:
   a. Empfangnahme der jährlichen Beiträge,
   b. Aufnahme von Candidaten,
   c. laut § 52: Austritt eines Administrators nach der Reihenfolge und Neuwahl eines solchen,
   d. laut § 54: Wahl der Cassa-Revidenten pro 1877,
   e. Rechenschaftsbericht pro 1866.

3) Zufolge Pkt. 1 des Protokolls vom 1. Februar 1871 ist von der General-Versammlung beschlossen worden, daß die in der Wendenschen Vereins-Rentei aufbewahrt werdende Hilfsvereins-Casse jährlich vor Abhaltung der General-Versammlung von den erwählten Deputirten in Wenden zu revidiren und der Befund der General-Versammlung vorzulegen sei, in welcher Veranlassung die pro 1876 erwählten Herren Revidenten P. Semel, W. von Keußler, G. Pussel, F. Kreutzer und E. Phoenix aufgefordert werden, behufs Cassa-Revision, sich am 21. Februar c., Vormittags 10 Uhr, in der Stadt **Wenden,** Hotel Kaminsky, einfinden zu wollen.

4) Zufolge Pkt. 9 des Protokolls vom 1. Februar 1871 ist von der General-Versammlung des Hilfsvereins beschlossen worden, daß die Herren Administratoren J. Jacobsen zu Pollenhof und J. Redlich zu Maidelshof für den Fellin-Dorpatschen Kreis die jährlichen Beiträge gegen Ertheilung von Interims-Quittungen zu empfangen und dieselben bei Gelegenheit der General-Versammlung in die Hilfsvereins-Casse zu zahlen haben.

Publ. Blumenhof per Wolmar, den 13. Januar 1877. Nr. 1.

Im Namen der Administration des Vereins:

E. Baldus, Präses.

Отъ **Государственной Коммисіи погашенія долговъ** объявляются нумера билетовъ 1. 4½ % займа, вышедшихъ въ тиражъ до 1877 г. и не предъявленныхъ къ оплатѣ.

Von der **Reichsschulden-Tilgungscommission** werden nachstehende bis zum Jahre 1877 ausgelooſten Nummern der Billete der 1. 4½ % Anleihe bekannt gemacht, welche zur Einlösung nicht producirt worden sind.

1-го займа, (der 1. Anleihe):

Въ 1000 ф. стерл. (à 1000 Pfd. Sterl.):

№ серіи. № билет.
Ser.-Nr. Billet-Nr.

27—1,277.
73—3,531.
176—8,576.
209—10,194.
245—11,958.

Въ 500 ф. стерл. (à 500 Pfd. Sterl.):

268—13,089.
257—12,549.
320—15,636.
469—24,965.
27—1,279, 1,281.
49—2,356, 2,359, 2,360.
73—3,537.
133—6,473, 6,477.
161—7,844, 7,848.
176—8,584.
385—19,582, 19'584.

Въ 100 ф. стерл. (à 100 Pfd. Sterl.):

364—18,260.
380—19,320.
305—14,941 und 14,942.
354—17,643 und 17,644.
433—22,670.
21—1,003.
189—9,248.
464—24,669.
469—24,978.
10—451, 483, 489.
27—1,287, 1,289, 1,303 bis 1,313, 1,323.
49—2,364, 2,366, 2,368, 2,373, 2,375 bis 2,377, 2,386 bis 2,389, 2,394 bis 2,398, 2,400, 2,401.
73—3,539, 3,546 bis 3,549, 3,551.
73—3,553 bis 3,556, 3,558, 3,559, 3,564.
73—3,567 bis 3,570, 3,577.
133—6,481, 6,490, 6,502 bis 6,504, 6,513, 6,515.
161—7,854 bis 7,857, 7,866, 7,872, 7,876, 7,883, 7,887.
176—8,587, 8,591, 8,594, 8,599, 8,603, 8,614, 8,615, 8,617 bis 8,619, 8,624.
209—10,202, 10,203, 10,207, 10,237 bis 10,241.
245—11,971, 11,972, 11,975, 11,983, 11,990, 11,991 bis 11,993, 11,996.
385—19,592, 19,601 bis 19,603, 19,635 bis 19,640.
516—27,970 bis 27,983, 27,986, 27,986, 27,988, 27,995, 27,996, 28,005, 28,007, 28,098 und 28,010. № 393.

Отъ **Государственной Коммисіи погашенія долговъ** объявляются нумера билетовъ 2. 4½ % займа, вышедшихъ въ тиражъ до 1877 г. и не предъявленныхъ къ оплатѣ.

Von der **Reichsschulden-Tilgungscommission** werden nachstehende bis zum Jahre 1877 ausgelooſten Nummern der Billete der 2. 4½ % Anleihe bekannt gemacht, welche zur Einlösung nicht producirt worden sind.

2-го займа, (der 2. Anleihe):

Въ 500 ф. стерл. (à 500 Pfd. Sterl.):

№ серіи. № билет.
Ser.-Nr. Billet-Nr.

27—421 bis 440.

Въ 100 ф. стерл. (à 100 Pfd. Sterl.):

421—38,708.
484—45,086.
587—55,362.
594—56,100.
133—9,932, 9,954, 9,959, 9,979, 9,992.
228—19,403, 19,411, 19,440, 19,474, 19,493.
235—20,105, 20,125, 20,145, 20,146, 20,174.
239—20,501, 20,559, 20,560, 20,563.
241—20,721, 20,722, 20,735 20,736.
381—34,710, 34,734, 34,771, 34,774, 34,789, 34,800.
395—36,103, 36,107, 36,122, 36,125, 36,130, 36,145, 36,172, 36,183, 36,184, 36,192, 36,195, 36,199.
500—46,620.
68—3,401 bis 3,500.
204—17,001 bis 17,100.
267—23,301 bis 23,400.
278—24,401 bis 24,500.
468—43,401 bis 43,500.
471—43,701 bis 43,800.
570—53,601 bis 53,700.
574—54,001 bis 54,100. № 393.

Отъ **Государственной Коммисіи погашенія долговъ** объявляются нумера консолидированныхъ облигацій Россійскихъ желѣзныхъ дорогъ 1-го, 2-го, 3-го, 4-го и 5-го выпуска, вышедшихъ въ тиражъ до 1877 г. и не предъявленныхъ къ оплатѣ.

Von der **Reichsschulden-Tilgungscommission** werden nachstehende bis zum Jahre 1877 ausgelooſten zur Einlösung nicht producirten Nummern der consolidirten Obligationen der russischen Eisenbahnen der 1., 2., 3., 4. und 5. Emission bekannt gemacht:

1-го выпуска (der 1. Emission):

Въ 1000 ф. стерл. (à 1000 Pfd. Sterl.):
Нум. 1,571, 135, 394, 651.

Въ 500 ф. стерл. (à 500 Pfd. Sterl.):
Нум. 1,842, 3,146, 2,532, 3,346, 3,528.

Въ 100 ф. стерл. (à 100 Pfd. Sterl.):
Нум. 4,819, 4,820, 45,841—45,845, 45,852—45,858, 45,866 bis 45,868, 45,872, 45,875, 45,876, 45,877, 4,921—4,960, 43,401 bis 43,440, 53,521—53,526, 22,081—22,120, 25,401—25,440, 29,441.

Въ 50 ф. стерл. (à 50 Pfd. Sterl.)
Нум. 113,784—113,786, 110,783, 117,441, 117,442, 78,526 bis 78,560, 91,401—91,404, 99,401—99,432, 99,434, 99,435, 99,438, 109,521—109,527, 109,529—109,534, 84,681—84,720, 86,441 bis 86,448.

2-го выпуска (der 2 Emission):

Въ 1000 ф. стерл. (à 1000 Pfd. Sterl.):
Нум. 593, 1,059, 2,758, 278, 345, 1,311, 1,334.

Въ 500 ф. стерл. (à 500 Pfd. Sterl.):
Нум. 6,234, 4,052, 5,763, 6,244, 6,318, 6,504, 3,673, 3,698, 4,779, 5,418, 6,510.

Въ 100 ф. стерл. (à 100 Pfd. Sterl.):
Нум. 38,683—38,686, 38,695, 38,696, 19,361—19,380, 52,841—52,875, 52,878—52,880, 13,441—13,480, 51,921—51,936.

Въ 50 ф. стерл. (à 50 Pfd. Sterl.):
Нум. 71,481, 71,494, 71,500, 78,001—78,003, 78,005 bis 78,012, 78,024—78,031, 78,035—78,037, 58,961—59,000, 88,081, 88,082, 77,161—77,200, 89,161—89,164.

3-го выпуска (der 3. Emission):

Въ 1000 ф. стерл. (à 1000 Pfd. Sterl.):
Нум. 13, 1,471, 2,036, 81, 1,980, 2,951.

Въ 500 ф. стерл. (à 500 Pfd. Sterl.):
Нум. 4,901, 5,265, 5,670, 5,875, 8,092, 8,382, 4,279, 4,450, 6,848, 6,790, 6,793, 8,376, 8,750.

Въ 100 ф. стерл. (à 100 Pfd. Sterl.):
Нум. 69,648, 69,649, 47,161—47,200, 49,081—49,116, 33,401—33,440, 63,361—63,397.

Въ 50 ф. стерл. (à 50 Pfd. Sterl.):
Нум. 94,168, 94,169, 94,171—94,174, 94,176, 94,193 bis 94,196, 121,726—121,730, 79,481—79,520, 106,601—106,612, 80,041—80,080, 85,201—85,216.

4-го выпуска (der 4. Emission):

Въ 1000 ф. стерл. (à 1000 Pfd. Sterl.):
Нум. 182, 2,202, 2,309, 2,620, 3,004, 1,797, 2,527, 3,091, 4,624.

Въ 500 ф. стерл. (à 500 Pfd. Sterl.):
Нум. 5,519, 8,066, 8,448, 8,519, 9,712, 9,774, 11,091, 5,527, 6,031, 6,200, 6,761, 7,216, 8,693, 8,828, 9,004.

Въ 100 ф. стерл. (à 100 Pfd. Sterl.):
Нум. 26,291—26,330, 49,931—49,934, 14,611—14,650, 56,731—56,735.

Въ 50 ф. стерл. (à 50 Pfd. Sterl.):
Нум. 72,471—72,506, 81,791—81,828,

5-го выпуска (der 5. Emission):

Въ 1000 ф. стерл. (à 1000 Pfd. Sterl.):
Нум. 484, 1,528, 1,936, 3,112.

Въ 500 ф. стерл. (à 500 Pfd. Sterl.):
Нум. 4,170, 4,394, 4,613, 4,686, 4,699, 6,998, 8,200, 9,399.

Въ 100 ф. стерл. (à 100 Pfd. Sterl.):
Нум. 22,569—22,600, 48,481—48,516.

Въ 50 ф. стерл. (à 50 Pfd. Sterl.):
Нум 81,021—81,060, 81,781—81,791.

Möbel-Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Montag den 31. d. M.,** Mittags 12 Uhr, Mitauer Vorstadt, Ambarenstraße **Nr. 48, in Concurssachen des Kaufmanns Julius Ecke**

verschiedene Möbel,

als: **Sophas, Stühle, Tische, Kommoden, 1 Buffet, 2 Pulte** **zc.,** ferner **Arbeitswagen** und **Schlitten, 1 Sattel** und **verschiedene Pferdegeschirre** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Лѣсничій 2. Дерптскаго лѣсничества симъ объявляетъ, что онъ съ 1. Февраля с. г. **будетъ имѣть свое постоянное мѣсто жительства въ имѣніи Эриванда,** въ Верроскомъ уѣздѣ и Каннапескаго прихода, **куда должна быть** адресована корреспонденція по вышеозначенному адресу чрезъ станцію Варбусъ.

Лѣсничій Э. Лейкфельдъ.

Der Forstmeister des 2. Dörptschen Forstdistricts macht hierdurch bekannt, daß er vom 1. Februar d. J. ab **seinen Wohnort auf der Besitzung Eriwanda,** im Werroschen Kreise und Kannapäschen Kirchspiel, **haben wird** und ist die Correspondenz über Station Warbus nach Eriwanda zu adressiren.

Forstmeister **E. Leuckfeld.**

Einige Zöglinge

der Ackerbauschule Alt-Sahten, die gründlich auf ihren Beruf vorbereitet sind und in Hinsicht ihrer Führung empfohlen zu werden verdienen, **suchen** von Georgi ab **Stellungen als Hofesaufseher oder Wirthschaftsgehilfen.**

Nähere Auskunft ertheilt der Director **Sintenis,** Alt-Sahten bei Tuckum.

Havarirte Gerste

wird als Futter für Schweine und Geflügel **billig verkauft.** Mosk. Vorstadt, Romanowka Nr. 28, schrägüber der Cigarrenfabrik von Gley & Comp.

Слѣдующія лица внесли въ истекшемъ году денежныя пожертвованія въ пользу существующаго въ Межевомъ вѣдомствѣ капитала для **вдовъ и сиротъ и пособій чиновъ этого вѣдомства.**

Отъ и. д. Губернскаго землемѣра Волгина	4 р.	23 к.	
„ Дерптскаго уѣзднаго землемѣра Эльрама	1 „	2 „	
„ Эзельскаго уѣзднаго землемѣра Густавсона	3 „	— „	
„ Старшаго чертежника Штрауха	1 „	— „	
„ бывшаго старшаго чертежника Лихингера	— „	25 „	
„ Землемѣра Лифляндскаго дворянства Эйхвальда	6 „	— „	
„ Землемѣра Лифляндскаго дворянства Іогансона	— „	50 „	
Всего	16 р.	— к.	

Die dem in die russische Unterthänigkeit getretenen preußischen Unterthan **Richard Junker** von dem Herrn Livländischen Gouverneur auf 9 Monate ertheilte **Legitimation,** d. d. 14. Mai 1876, sub Nr. 1004, **ist verloren worden** und wird der Finder gebeten, dieselbe in der Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung abliefern zu wollen.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Windauschen Zunft-Okladisten, Zimmergesellen Hermann Gottfried Toppmann, d. d. 16. März 1876, Nr. 3960, giltig bis zum 19. Januar 1877.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 26. Января 1877 года.